

# Protestler zeigen Kampfwillen

## Bürgerinitiative gegen Kohlekraftwerke jetzt auch im Alten Land

**Stade-Bützfleth (tin).** Der Energiekonzern Electrabel wurde beim Bau seines geplanten Kohlekraftwerkes ausgebremst. Das verbucht die „Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Industrie“ (BI) auf ihr Erfolgskonto. Am Donnerstagabend gab die BI Aussicht auf zukünftige Aktivitäten. Auch im Alten Land formiert sich Widerstand gegen das von Eon geplante Kohlekraftwerk.

Als einen spannenden Krimi beschreibt Sabine Klie von der BI den viertägigen Erörterungstermin im Stadeum. „Wir haben hier viele Argumente vorbringen und viele Fehler aufzeigen können.“ Sie unterstreicht: „Nur wenn Bürger Einwendungen erheben, wird von der zuständigen Behörde überhaupt näher geprüft, ansonsten wird nur geguckt, ob die Gutachten mit dem Gesetz konform sind.“

Und auch beim noch anstehenden Erörterungstermin für „wasserrechtliche Verfahren“ wird

Electrabel mit ihren Unterlagen voraussichtlich nicht einfach durchgehen. Stefan Seidel nennt die Bedenken des Landkreises Stade: „In einem Schreiben an die zuständige Behörde im März dieses Jahres teilte der Landkreis mit, dass bei der geplanten Kühlwasserentnahme aus der Elbe die Erheblichkeitsschwelle für die Schädigung der Finte überschritten wird.“ Daraufhin habe der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz Electrabel aufgefordert, andere schadensminimierende Maßnahmen zu ergreifen.

Beim Obergericht Lüneburg wird spätestens in der übernächsten Woche die Klage gegen die Änderung des Bebauungsplans aus dem Jahr 2006 eingereicht, die den Bau des 800-Megawatt-Kraftwerkes erst ermöglicht hat. „Es hat sich ein Kläger zur Verfügung gestellt“, so Klie.

Das Geld für das sogenannte Normenkontrollverfahren kam

durch Spenden zusammen. Insgesamt 22.100 Euro gingen bisher von 82 Spendern aus Bützfleth und 20 Spendern zwischen Buxtehude und Himmelpforten ein. Die „Bürgerinitiative gegen massive umweltbelastende Industriekonzentration in Stade“ in der Gemeinde Haseldorf in Schleswig-Holstein und die European Climate Foundation (ECF) haben der BI Bützfleth für den Kampf gegen die Kohlekraftwerke einen größeren Geldbetrag für Gutachter und Rechtsanwälte zugesagt.

Auch im Alten Land formt sich Widerstand gegen die an der Elbe geplanten Kohlekraftwerke – vor allem gegen das von Eon auf Stadersand. Eine Bürgerinitiative ist in der Gründung. Aktivistin Ingrid Meyer-Schmeling: „Wir haben lange geschlafen. In zwei Wochen werden wir aber aktiv loslegen.“ Sie appelliert: „Wer sich berufen fühlt, bei uns mitzuarbeiten, der soll sich umgehend bei mir melden.“ ☎ 0 41 41 / 79 24 50.